

Pfarreien und Örtlichkeiten) in dieser Form natürlich nicht für Seitenstetten benutzt werden und hat eine uns unbekannte Umformung erfahren; daher die Bezeichnung als "Vorentwurf". Der Angabe bei Bruck, Professebuch 175 Anm. 30, zuwider gibt es von Nr. 1602 in Seitenstetten weder eine originale noch eine kopiaie Überlieferung (so nach gemeinsamer Nachprüfung durch H. Hallauer und P. Benedikt Wagner 1989 XI 16). Bei Niederhorn-Bruck, Melker Reform 208, wird denn auch lediglich die ehemals Melker Handschrift genannt.

¹⁾ Der Zusatz "von Weilheim" nur noch in der Kundgabe für Admont Nr. 1812. Hinfert verzichtete Schlötpacher darauf.

²⁾ Stephan von Melk; s.o. Nr. 1074 Anm. 3.

zu <1451 August 11 (?)>, Nordhorn (Frenswegen).¹⁾

Nr. 1603

*Bericht des Johannes Busch in seinem Chronicon Windeshemense über den Besuch des NvK in Frenswegen.*²⁾

Druck: Rosweyde, *Chronicon* 151f.; Grube, *Johannes Busch* 339; Fredericq, *Codex* 127; Koch, *Untersuchungen* 99f. Nr. 92a. Vgl. auch: *Magnum Chronicon Belgicum, bei Pistorius, Scriptorum VI* 381, bzw. *Pistorius-Struvius, Scriptorum III* 414. Dazu s.o. Nr. 975.

Erw.: 1496 in der Hs. M von Nr. 976 f. 2^r (Nicolaus de Cusa cardinalis legatus per Almaniam 1451 venit Northorn); Revius, *Daventriae historia* 121 (nach Rosweyde); Binterim, *Pragmatische Geschichte VII* 263f.; Acquoy, *Klooster II* 123; Grube, *Legationsreise* 412; Uebinger, *Kardinallegat* 651; Vansteenberghe 115 und 486; Koch, *Umwelt* 129; Schröer, *Legation* 318f.; Sauermost, *Visitation*; Kobl, *Klöster der Augustiner-Chorherren* 26f., 82f. und 90; Sauermost, *Augustiner-Chorherrenstift* 33; *Monasticon Windeshemense II* 151 (W. Kobl); Hergemöller, *Frenswegen* 56.

Nachdem NvK die oberen Gegenden Österreichs, Thüringens, Sachsens und Westfalens durchzogen habe, cum ordinem nostrum et patres capituli nostri generalis de Windesem ex odore bone fame olim sibi noti intime satis diligeret et eos videre desideraret³⁾, monasterium ordinis et capituli nostri prope 'Northorn primum visitavit et cum paucis' illic ingrediens missam 'celebravit', in conventu 'predicavit et omnibus se affabilem, humilem et benignum' verbo et opere demonstravit.⁴⁾

¹⁾ Das Datum unter Berücksichtigung der Anwesenheit in Lage am 10. August (s.o. Nr. 1599) und in Deventer am 13. August (s.u. Nr. 1609). Das Datum "10. August", samt der Anwesenheit auch des Priors Arnold Holt von Böödeken zu Frenswegen in Begleitung des NvK, erst bei Schröer, *Legation* 319, und b²V, XXI, indem Nr. 1599 und 1600 nach Frenswegen verlegt werden.

²⁾ Eine im Jahre 1451 entstandene Frenswegener Konventsliste wird von Sauermost, *Visitation* 98, Kobl, *Klöster der Augustiner-Chorherren* 82f. und 90, sowie Sauermost, *Augustiner-Chorherrenstift* 35–37, mit dem Besuch des NvK in Verbindung gebracht; doch ist das nicht mehr als Spekulation.

³⁾ Wenn diese Äußerung authentisch ist, läßt sich kaum annehmen, daß NvK vorher je dort gewesen ist, was sicher der Fall gewesen wäre, wenn er in Deventer zur Schule gegangen sein sollte.

⁴⁾ Z. 3 (monasterium) — 5 in teilweise wörtlicher Übernahme von Nr. 1662 Z. 12–14.

zu 1451 <August 11 (?)>, Nordhorn (Frenswegen).¹⁾

Nr. 1604

*Mitteilungen des NvK in einem späteren Bericht an Heinrich Kalteisens, Eb. von Drontheim*²⁾, über die Schwindeleien des Marcellus (von Niewern), B. von Skalholt, und über seine Maßnahmen gegen ihn; darin u.a., daß er in monasterio Northorn, Diözese Münster, quinque signaturas falsas geseben habe, quas ipse Marcellus tradidit fratribus, indem dieser ihnen versichert habe, illas supplicationes per s. d. n. signatas.

Kop. (ungefähr gleichzeitig, von der Hand Kalteisens): BONN, Univ.-Bibl., Hs. S 326 f. 29^v. Zur Hs. s. Bugge, *Erkebiskop Henrik Kalteisens Kopibog; Handschriftencensus Rheinland* 119–121 Nr. 166.

Druck: Bugge, *Erkebiskop Henrik Kalteisens Kopibog* 155.

Deutsche Übersetzung: Koch, *Marcellus von Niewern* 409f. (*Kleine Schriften I* 527f.).

Erw.: Koch, *Umwelt* 39, 110, 129 und 150f.; Koch, *Marcellus von Niewern* 410 (*Kleine Schriften* 528).